

6 Tage, 13 Konzerte, über 4.500 Zuschauer und 2000 Seifenblasen – Düsseldorf feiert die erfolgreiche Premiere des New Fall Festivals

Sänger Scott Matthew konnte es kaum glauben: „Wir sind viel getourt in letzter Zeit, aber das ist mit Abstand der schönste Konzertsaal, in dem wir gespielt haben.“

Besondere Künstler an einem besonderen Ort – das war das Versprechen des New Fall Festivals, welches in der vergangenen Woche in Düsseldorf statt fand. An fünf Tagen wurde es eingelöst. Einzige Ausnahme: das Konzert von Jochen Distelmeyer musste leider aus Krankheitsgründen abgesagt werden.

Manche Highlights wären in einem anderen Rahmen kaum möglich gewesen.

So sorgte Jens Lekman für Standing Ovationen mit einer „Unplugged“-Wanderung durch den Robert-Schumann-Saal, Ólafur Arnalds rührte die Gäste mit Kammerpop im Seifenblasenregen, während Reggae-Star Gentleman beim exklusiven Akustikset in der Tonhalle kaum noch von der Bühne gelassen wurde. Erst nach drei Zugaben war Schluss, auf den Sitzen hielt es da schon niemand mehr. Großen Applaus gab es auch für Agnes Obel, Isbells, Nouvelle Vague und viele andere Künstler bei der ersten Ausgabe des New Fall Festivals.

Das Experiment, Popmusik im Klassikrahmen zu zeigen, ist geglückt. „Wir sind immer noch elektrisiert“, sagt Veranstalter Hamed Shahi. „Von den Reaktionen der Künstler auf den ungewöhnlichen Rahmen, vom tollen Publikum und der Freundlichkeit aller Beteiligten. Für uns war das ein Blick in die Zukunft, auf eine neue, erwachsene Festivalkultur.“

Über begeisterte 4.500 Zuschauer kamen zu diesem fast einwöchigen Event.

Ein Termin für das nächste Jahr steht bereits: vom 3. bis 7. Oktober 2012 geht das New Fall Festival in seine zweite Runde. Erneut werden zunächst der Robert-Schumann-Saal und die Tonhalle in Düsseldorf als wunderbare Konzertlocations dienen.

Informationen und (Live-)Fotos zu den einzelnen Künstlern und zur Veranstaltung entnehmen Sie bitte unserer Presselounge unter www.new-fall-festival.de/presselounge

New Fall Festival

„New Fall“ präsentierte zum ersten Mal eine Woche lang internationale Ausnahmekünstler in einem Rahmen, der Pop-Acts normalerweise nicht offensteht. Dreizehn Bands und Solokünstler – von Singer/Songwriter bis Elektro – wurden eingeladen, in zwei der schönsten Konzertsälen Deutschlands zu spielen. Die Auftritte fanden im holzvertäfelten Robert-Schumann-Saal des Museum Kunst Palast und in der Tonhalle statt. Das Museum Kunstpalast, von 2001 bis 2011 unter der Bezeichnung museum kunst palast bekannt, ist ein Kunstmuseum in Düsseldorf. Der Robert-Schumann-Saal ist, als klassischer Kammermusiksaal mit rund 800 Sitzplätzen, eingebettet in das Museum Kunstpalast und bietet somit eine außergewöhnliche räumliche Verbindung zwischen bildender Kunst und Musik inmitten des Kulturzentrums Ehrenhof, das mit Tonhalle, NRW Forum und Museum Kunstpalast einen wichtigen Schwerpunkt im Düsseldorfer Kulturleben bildet. Mit ihrer hochwertigen Innenarchitektur und einer exzellenten Akustik bieten beide Konzertsäle ein attraktives Forum für kulturelle Veranstaltungen verschiedenster Couleur: vom klassischen Konzert, Jazz, Film, über Kabarett und Comedy, bis hin zu Vorträgen oder Symposien. Das New Fall Festival schafft als außergewöhnliche Musik-Gastveranstaltung eine Erlebniswelt für besondere Künstler in einem exklusiven Ambiente.

Pressekontakt | Medienbetreuung

Astrid Wellenberg
Radar Musik & Unterhaltungs GmbH
Brückstrasse 33
44787 Bochum
T 0234 32489-16
F 0234 32489-18
E a.wellenberg@radar-net.de
H www.new-fall-festival.de